



Anbaukehrmaschinen fegen die Ringautobahn M 25 um London

Die bema Jumbo-2750 an einem New Holland Schlepper: Werksleiter James O'Donnel der Baufirma M. O'Brien Plant Hire Ltd sagte: „Wir haben einige Zeit gebraucht, um endlich eine leistungsstarke robuste Frontkehrmaschine für unsere Schlepper zu finden. Eine Kehrmaschine muss unter sehr schwierigen Bedingungen arbeiten und die bema Jumbo hat bewiesen, dass sie mit allem fertig wird, was ihr in den Weg kommt. Wir waren so begeistert von der ersten Maschine, dass wir mittlerweile die zweite bema Jumbo bekommen haben um sie in einem anderen Bauabschnitt der Autobahn M25 einzusetzen. Eine weitere bema Jumbo arbeitet seit Januar auf einer Baustelle der M1.“ Inzwischen ist die vierte

bema Jumbo in London angekommen, um mit ihren Kollegen die Baustellenzufahrten des Fahrbahnausbaus der Ringautobahn M 25 zu reinigen. Der 50 km lange Baustellenabschnitt muss an sechs Tagen in der Woche rund um die Uhr von dem schweren Verunreinigungen, den die Baufahrzeuge hinterlassen, befreit werden. Auf der Messe Bauma in München (19. bis 25. April 2010) ist neben der bema Jumbo die gesamte Produktpalette der Firma bema GmbH Maschinenfabrik zu sehen. Man kann sich direkt von der Qualität und Leistungsfähigkeit der bema Kehrmaschinen und Schneeschilder auf der Bauma überzeugen: Halle B3-200 und Innenhof B2-B3.247.

FOTO BEMA/TEXT BSZ

Müller-Roadshow endet auf der IFAT in München

Den Canalmaster hautnah erleben

Wenn der Kunde nicht zu einem kommen kann, muss man halt zum Kunden fahren. „Raus fahren und Freunde schaffen!“ lautet hier das entsprechende Motto. Das ist die simple aber eben auch bedeutungsvolle Einsicht, auf der die Müller-Roadshow basiert.

Die Roadshow wird von der Müller Umwelttechnik GmbH & Co. KG aus Schieder-Schwalenberg in Nordrhein-Westfalen zum vierten Mal durchgeführt. Die zentrale Idee dabei ist, die eigene Fahrzeugtechnik inklusive Zube-

Vorfürhungen geplant. Die wesentlichen Vorteile der Roadshow bestehen darin, dass die Entsorger in der Nähe durch Events in den jeweiligen Kundendienstwerkstätten von Müller angesteuert werden und dadurch keine großen Kosten oder weite Wege in Kauf nehmen müssen, um sich über Neuheiten vom Premiumhersteller in Sachen Kanalfahrzeuge zu informieren. Das kann jedem Zeit und Geld sparen.

Information über Neues in nächster Nähe

Die 17 festen Events dienen im ersten Teil der Roadshow zur Information über den Stand der Technik „Rund um den Kanal und die Entsorgung“. Dabei werden deutliche Hinweise auf die Kosten- und Energieeffizienz beim Fahrzeugbetrieb aufgezeigt, weil diese Kosten mindestens so wesentlich wie der Anschaffungspreis sind. Anschließend können sich Fans im zweiten Teil der Show, den speziellen maßgeschneiderten Vorfürhungen, ein Bild über den Müller Canalmaster WA I (ein kombiniertes Saug-Spülfahrzeug mit Wasseraufbereitung) im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten machen und dies vor Ort am eigenen Kanalnetz erleben. > BSZ

Interessenten können sich beim technischen Vertriebsmanager Dirk Beckmann (Tel.: 0171/2375023) oder im Sekretariat der Geschäftsleitung (05284/709221) über den genauen Verlauf der Roadshow informieren und in Erfahrung bringen, wann die Tour in der Nähe ist.

Fendt auf der Bauma 2010 in München

Leistungsstarke Traktoren

Professionelle Einsätze verlangen modernste Fahrzeug-Technologien. Wachsende Betriebsstundenzahlen sind dabei ebenso entscheidend wie zeit- und kostensparende Arbeitskombinationen. Geradezu prädestiniert für anspruchsvolle Einsätze in der Bauwirtschaft und beim Transport sowie für Mäh- und Pflegearbeiten sind die Vario-Traktoren von Fendt. Im Leistungsbereich von 70 bis 360 PS bieten sie höchste Vielseitigkeit, niedrige Verbrauchswerte sowie lange Wartungsintervalle für eine überragende Wirtschaftlichkeit.

Seit mehr als 30 Jahren bietet das Unternehmen, das zur US-amerikanischen Agco-Group gehört, gemeinsam mit namhaften Geräteherstellern Komplettlösungen für den gesamten ISU-Bereich (Intelligente Lösungen für Industrie, Straße und Umwelt). „Mit Fendt erwirbt der Kunde daher in Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner nicht nur ein Trägerfahrzeug, sondern eine leistungsstarke Gerätekombination, mit der er seine ganz speziellen Aufgaben zu 100 Prozent und vor allem äußerst wirtschaftlich erledigen kann“, erklärt der Sprecher der Fendt-Geschäftsführung Peter-Josef Paffen. Zudem bietet der Hersteller ein Beratungskonzept



Mit dem 400 Vario bietet Fendt den perfekten Allround-Traktor für Arbeiten im ISU-Bereich. FOTO BSZ

für individuelle Problemlösungen, egal, ob diese für Bauunternehmen, Kommunen, Einsätze im Bioenergiesektor oder andere Spezialaufgaben gedacht sind.

„Der Schlüssel zum Durchbruch der Fendt-Traktoren im ISU-Bereich war eindeutig die

ohne Unterbrechung ermöglicht. Im Vergleich zu hydrostatischen Antrieben wird mit dem Vario-Getriebe zudem ein wesentlich höherer Wirkungsgrad erzielt.

Die bei Fendt serienmäßig hohen Achslasten ermöglichen im außerlandwirtschaftlichen Be-

ANZEIGE

bema
Kehrmaschinen

Bauma 2010
Halle B3-200

bema GmbH Maschinenfabrik
Tel. 05467-92090 • www.kehrmaschine.de

Einführung des Vario-Getriebes im Jahr 1995“, ist Paffen überzeugt. Mit der stufenlos variablen Geschwindigkeit können Leistungsreserven genutzt werden, die weder Synchron- noch modernen Lastschaltgetrieben zugänglich sind. Mit konventionellen Getrieben ist man – aufgrund der Stufung – immer einen Gang zu hoch oder zu niedrig. Mit Vario fährt man dagegen bei jeder speziellen Arbeit in der richtigen Arbeitsgeschwindigkeit – von 20 Metern pro Stunde bis zu 60 Kilometern pro Stunde. Damit werden in den Zwischenbereichen verborgene Leistungsreserven mobilisiert und ein Kraftfluss

reich hohe Nutzlasten für schwere Gerätekombinationen. So können beispielsweise Tandemmähergeräte ohne Probleme schon ab dem 414 Vario mit 140 PS angebaut und bedient werden. Durch das geringe Leistungsgewicht, werden der Kraftstoffverbrauch weiter optimiert und hohe Nutzlasten ermöglicht.

„Traktoren sind im Hinblick auf die Gesamtkosten deutlich günstiger im Vergleich zu Spezialmaschinen und können zudem in verschiedensten Bereichen ganzjährig optimal eingesetzt werden. Die Degression der fixen Kosten ist enorm“, erklärt Fendt-Sprecher Paffen. > BSZ

Auch Fahrer von Müllwägen müssen sich weiterbilden

Kraftfahrer müssen spätestens zum 10. September 2014 zum ersten Mal und anschließend regelmäßig innerhalb von fünf Jahren nachweisen, dass sie eine Weiterbildung absolviert haben. Damit wird eine EU-Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Die Ausführungsbestimmungen finden sich in der Verordnung zur Durchführung des Berufskraftfahrer – Qualifikations-Gesetz (BKrFQV).

Nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz unterliegen Kraftfahrer im Entsorgungverkehr ausnahmslos dem Gesetz. Es greift, wenn die Hauptbeschäftigung Befördern darstellt. Kraftfahrer im Entsorgungverkehr transportieren Abfälle und damit „Güter“. Nicht von Belang ist, ob eine Fahrt hoheitlich oder privatwirtschaftlich veranlasst ist. Ein Unternehmer, der eine Fahrt mit einer Person veranlasst, die nicht entsprechend qualifiziert ist, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer Geldbuße bis zu 20 000 Euro geahndet werden. Für den Fahrer bedeutet dies „Fahren ohne Führerschein“. > BSZ

Vielseitiger Einsatzbereich des Uni-Trucks

Die Grünig Uni-Truck Produktfamilie der Grünig Industriemaschinen GmbH aus Fürth/Erlenbach im Odenwald mit dem umfangreichen Anbaugeräteprogramm stellt ein professionelles Gerätesystem für den universellen Einsatz in Bereichen wie Großflächenreinigung, Winterdienst, Grünflächenpflege, Materialtransport, Pflastersteinverlegung und Erdbewegung dar. > BSZ

ZERKLEINERUNGSMASCHINEN FÜR ORGANISCHE RESTSTOFFE

- Mit Hammerwerk, Messerwerk oder als Kombination
- Mit griffigem Einzugsband und aggressiver Einzugswalze
- Durchsatzleistung bis 35 m³/h, Antriebsleistung bis 160 kW
- 80-km/h Fahrwerk, Drehkranz, Austragband



JOHLI
Maschinenbau
GmbH



Draisstraße 6
74838 Limbach
Tel. 0 62 87 / 92 04-0
Fax 0 62 87 / 92 04-30
e-Mail: info@johli.com
Internet: www.johli.com

Nennen Sie uns Ihre Anforderungen. Wir setzen Sie um in optimale Zerkleinerungsleistung.

> Mediadaten der BSZ anfordern:

TELEFON
089-29 01 42-50
TELEFAX
089-29 01 42-70
anzeigen@bayerische-staatszeitung.de

BSZ Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger

Helden fahren MÜLLER!



MÜLLER
FREUDE AM ENTSORGEN

www.mueller-umwelt.com
☎ +49 (52 84) 7 09-0 • ☎ +49 (52 84) 7 09-110

mtc
MÜLLER TruckCenter GmbH